

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Fachzeitschrift Heim**

Band (Jahr): **66 (1995)**

Heft 3

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erste Tagung des Fachverbandes Kinder / Jugendliche

Heureka!



Heureka (beim Casino Zürichhorn)
von Jean Tinguely
Zeichnung: Linda Graedel

«Qualität in der Heim-Pädagogik»

5. Mai 1995
Casino Zürichhorn, Zürich

Heimverband Schweiz

Der neue Fachverband Kinder/Jugendliche freut sich, Sie zu seiner ersten Fachtagung einzuladen.

Wir begrüßen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der institutionalisierten Erziehung im Kinder- und Jugendalter.

Referenten: Prof. Dr. med. Heinz Stefan Herzka,
leitender Arzt der Tagesklinik
und leitender Dozent der Psychopathologie
des Kindes- und Jugendalters an der Universität Zürich
Prof. Dr. Karl Frey,
Leiter des Instituts für Verhaltenswissenschaft der ETH Zürich

Tagungsleiter: Markus Eisenring, Präsident des Fachverbandes Kinder/Jugendliche
und Leiter der Jugendsiedlung Heizenholz, Zürich

Programm

Freitag, 5. Mai 1995

ab 09.15 Kaffeeausschank im Casino Zürichhorn
09.45–10.15 Begrüssung und Einleitung durch Markus Eisenring
10.15–11.15 **Anthropologische Aspekte zum Tagungsthema**
Prof. Dr. med. Heinz Stefan Herzka
11.15–11.45 Kaffeepause
11.45–12.15 Hearing
12.15 Mittagessen im Casino Zürichhorn
14.00–15.00 **Ein Modell für qualitätssichernde Massnahmen im Heim:
das 2Q-System**
Ein Überblick mit Praxisbericht
Prof. Dr. Karl Frey
Walter Stotz, lic. phil. I, Heimleiter und Anwender des Systems
15.00–15.30 Kaffeepause
15.30–16.30 **Podium**
Teilnehmende:
Dr. Ruth Lüthi, Staatsrätin,
Fürsorgedirektorin des Kantons Freiburg
Prof. Dr. med. Heinz Stefan Herzka
Prof. Dr. Karl Frey
Christian Bärtschi, Jugendpsychologe und Erwachsenenbildner, Bern
Sylvia Sailer, Sozialpädagogin, Solothurn
Walter Stotz, lic. phil. I, Heimleiter, Kriegstetten
Leitung: Markus Eisenring
16.30 Ende der Tagung

Tagungsort: Restaurant Casino Zürichhorn, Bellerivestrasse 170, 8008 Zürich

Tagungskosten: Mitglieder
(Personen und Heime): Fr. 110.– pro Person
Nichtmitglieder: Fr. 130.– pro Person
(davon Fr. 50.– für Verpflegung, inkl. 6,5% MWST)

Anmeldungen: bis spätestens 20. April 1995 an Heimverband Schweiz.
Unterlagen können bestellt werden unter Telefon 01/383 49 48

Personenmitgliedern und Mitgliedheimen des Bereichs Kinder/Jugendliche (verhaltensauffällige und behinderte) werden Programm und Anmeldeunterlagen automatisch in der ersten März-Hälfte zugestellt.

Wir freuen uns, Sie zu unserer ersten Tagung des Fachverbandes Kinder/Jugendliche im Casino Zürichhorn willkommenzueissen.

Eidg. Diplomprüfung (Höhere Fachprüfung) für Heimleiterinnen und Heimleiter

Die Trägerverbände

**Heimverband Schweiz, Verband christlicher Institutionen (VCI)
und die Association romande pour la formation des responsables
d'institutions d'utilité publique (ASFORI)**

führen in Zusammenarbeit mit dem

**Berufsverband Heimleiterinnen/Heimleiter Schweiz (BHS)
und dem ZfP Zentrum für Personalförderung KRONENHOF**

die erste Eidgenössische Diplomprüfung für Heimleiterinnen und Heimleiter durch.

Prüfungstermin: 16. bis 20. Oktober 1995

Prüfungsort: Zürich

Zulassungsbedingungen: Zur Prüfung wird zugelassen, wer

- einen eidgenössischen Fähigkeitsausweis einer dreijährigen Berufslehre/
Berufsausbildung oder einen gleichwertigen Ausweis besitzt;
- über fünf Jahre Berufspraxis verfügt, davon mindestens drei Jahre in einer
leitenden Funktion im Heimbereich.

Wer den Ausweis einer zweijährigen Berufsausbildung besitzt, muss über
sieben Jahre Berufspraxis verfügen, davon fünf Jahre im Heimbereich und
davon mindestens drei Jahre in einer leitenden Funktion;

- die Prüfungsgebühr fristgerecht einbezahlt hat;
- die Diplomarbeit fristgerecht eingereicht hat.

Prüfungsgebühr: Die Verhandlungen der Trägerverbände mit dem BIGA über die Prüfungs-
gebühr konnten bis zum Zeitpunkt der Drucklegung der Fachzeitschriften
noch nicht abgeschlossen werden. Die Ausschreibung der eidg. Diplom-
prüfung für Heimleiter und Heimleiterinnen wird in den Fachzeitschriften
im April mit der Prüfungsgebühr nochmals publiziert.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt mit dem entsprechenden Anmeldeformular,
das beim Prüfungssekretariat bezogen werden kann.

Der Anmeldung sind beizufügen:

- eine Zusammenstellung über die bisherige berufliche Ausbildung
und Praxis
- Kopien der für die Zulassung geforderten Ausweise und Arbeits-
bestätigungen/Arbeitszeugnisse.

Mit der Anmeldung anerkennt der Bewerber/die Bewerberin das Prüfungs-
reglement.

Anmeldeschluss: 31. Mai 1995.

Abgabeschluss für Diplomarbeit (3 Exemplare): 31. August 1995.

Anmeldestelle: Sekretariat Diplomprüfungen für Heimleitungen, Postfach, 8034 Zürich,
Telefon 01 383 47 07.

Französische Schweiz: In der französischen Schweiz wird in Vevey vom 20. bis 24. November 1995
ebenfalls eine Höhere Fachprüfung durchgeführt.
Anmeldeschluss für die Prüfung ist der 30. Juni 1995, die Diplomarbeit
muss bis 30. September 1995 eingereicht sein.

Anmeldestelle: ASFORI, Quai de la Veveyse 4, 1800 Vevey,
Telefon 021 923 60 25.